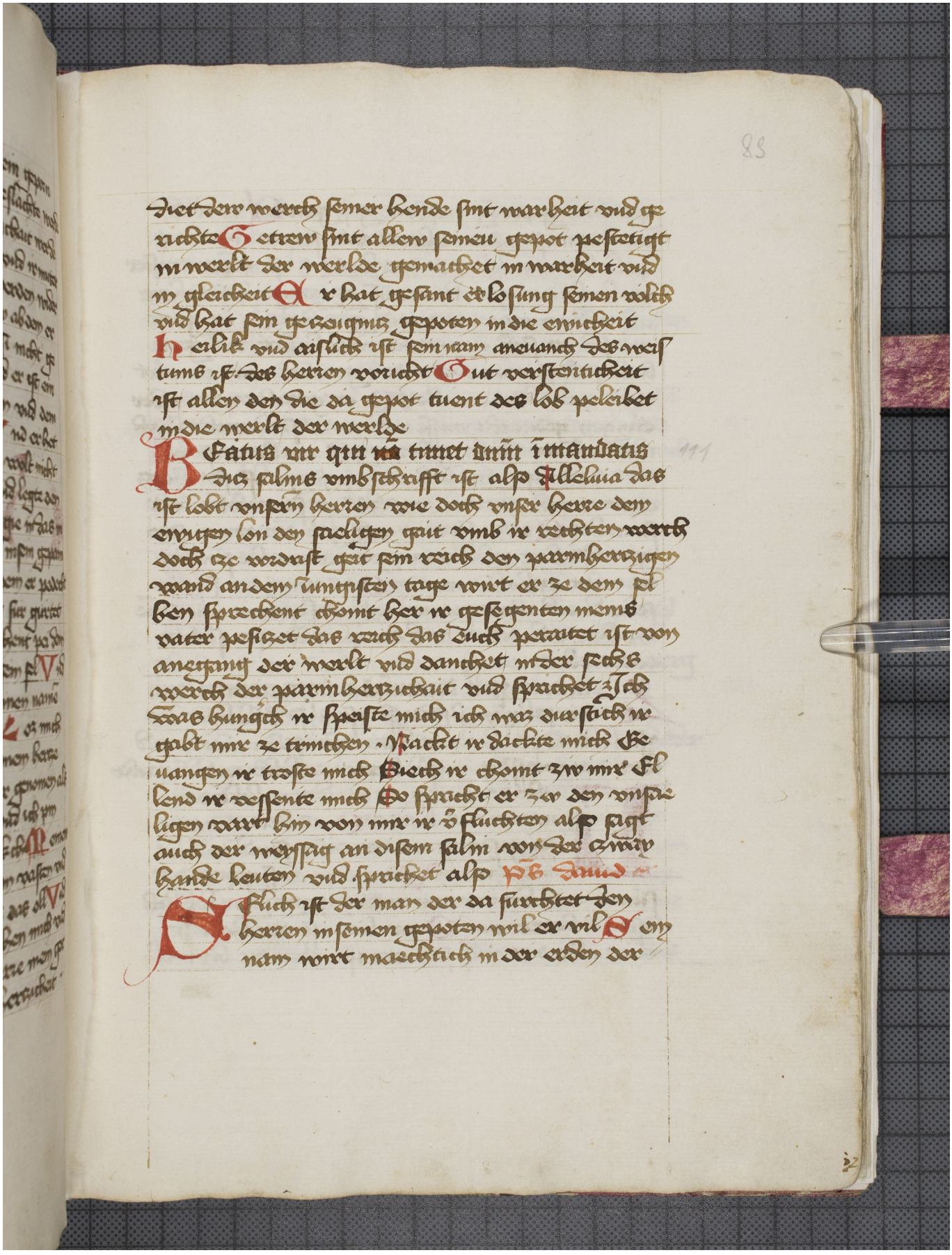
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36221
Copyright: Geras, Prämonstratenserstift



diet dew werch seiner hende sint warheit vnd ge
richte Getrew sint allew seinen gepot pestetigt
in werlt der werlde gemachet in warheit vnd
in gleicheit Er hat gesant erlosung seinen volch
vnd hat sein gezeugnuz gepoten in die ewicheit
Heilik vnd aisluch ist sein nam aneuanch des weis
tums ist des herren voricht Gut verstentichait
ist allen den die da gepot tuent des lob peleibet
in die werlt der werlde

Beatus vir qui tunet dnm̄ i mandatis 111
diz salms vmbschrifft ist also Alleluia das
ist lobt vnsern herren wie doch vnser herre dem
ewigen lon den saeligen gait vmb ir rechten werch
doch ze vordrist gait sein reich den parmherzigen
wand an dem iungisten tage wirt er ze dem sel
ben sprechent chomt her ir gesegenten meins
vater pesitzet das reich das euch peraitet ist von
anegang der werlt vnd danchet in der sechs
werch der parmherzichait vnd sprichet Ich
was hungich ir speiste mich ich waz durstich ir
gabt mir ze trinchen. Nackt ir dackte mich Ge
uangen ir troste mich Siech ir chomt zw mir El
lend ir vessente mich So spricht er zw den vnsae
ligen vart hin von mir ir v̄fluchten also sagt
auch der weyssag an disem salm von der zway
hande leuten vnd sprichet also Ps dauid

Sfluch ist der man der da furchtet den
herren in seinen gepoten wil er vil Sein
nam wirt maechtich in der erden der